

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 54 (1775)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5724	D von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4068	Der Babilonischen
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3272	Der Persischen
Seit der Zerstörung Jerusalem	1705	Der Griechischen
Von Erfindung des Pappiers in Basel	405	Der Römischen unter Julio Cäsar
Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	335	Seit der Bekhrung des Constantini Magni
Der Neuen Welt oder America	284	zum Christl. Glauben
Von Anfang der Koblenz. Cydgnosschafft	460	D von Anfang der Königreiche.
Beytreitung des Land Glaris in den Cydg.	443	Schweden
Des Landes Appenzell	26	3990 Wohlen
Die Graubünden	278	3941 Böhmen
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	815	Engelland
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1820	3845 Dänenmärck
Des neuen Gregor. 192 Jahr, vom verbesserten	75	2346 Frankreich
Ungarn		1357 Sardinien
Von Anfang		1172 Neapolis u. Sicilie
Des Deutschen Kaiserthums	974	D von Erbauung
Der Russischen 908 Jahr. der Türkischen	475	Der Stadt Zürich
Stiftung der sieben Churfürsten	763	Der Stadt Rom
		Der Stadt Chur

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stam-Zahl ist 6488. Hieraus kommt die Goldene Zahl
der Sonnen-Cirkel 20. die Römer Zins-Zahl 8. die Epacte im Alten Calender 9.

Im Neuen 28. Der Sonntags Buchstabe im Alten Calender D. im Neuen A.

Die Zeit zwischen Meynachten und Gr. Fasnacht im Alten Calender
der 8. Wochen u. 3. Tag. im Neuen 9. Wochen o. Tag.

Iridischer Jahrs Regent ist der Mond.

Eklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 hml. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechterschein	Gut Schräpfen
Widder	Saturnus	Drackenhaupt	Gut Säen
Stier	Jupiter	Drackeschwanz	Gut Pflanzen
Zweilling	II Mars	Monds-Zeichen.	Gut Burgieren
Krebs	Sonn	Neumond	Haar abschneide
Löw	Venus	Erste Viertel	Näg. abschneid.
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	Ackern Misten
Waag	Mond	Letzte Viertel	Baumholz fellen
Scorpion	Die Aspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
Schütz	Zusammenkunst	untersichgehend.	Minuten
Steinbock	Gegenschein	Erwehlung.	Mormittag
Wassermann	Gedritterschein	Gut Aderlassen	Nachmittag
Fisch	Gevierterschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes + bedeutet einen Ferntag, da man vor und nach dem Gottes dien
Saufen und Tragen darf. Ein rothes ✕ bedeutet ein Ferntag da Saumen
und tragen verbotten ist. Ein doppelt ✕ bedeutet ein gar heil Ferntag.

I. Monat	Alter Senn.	Auf h. Unt.	Dimmels-Erschleung und Witterung.	Eage S.M	Neuer Senn.
Donst 1	New Jahr	3 5	△ h Es giebt	8 34	12 Azarius
Freita 2	Abel, Seth	4 5	△ 2 ♀ □ ♂	8 36	13 20. Tag H.
Samst 3	Isaac, Enoch	5 20	Wind und Schneege-	8 38	14 Hilarius
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Untergang 4, 20 m.					
Sonnt 4	Elias	Der C	□ 3 2 □ h * 4	8 40	5 Maurus
Monta 5	Simeon	siehet	5, 37 m. N. ♂ ♂	8 42	16 Marcellus
Dienst 6	3. Könige	a.	* h □ 4 ♂ ♀	8 44	17 Antonius
Mitwo 7	Isidorius	7	† 3 2	8 47	18 Prisca
Donst 8	Erhard	8 30	△ ♂ □ C Ω	8 49	19 Martha
Freita 9	Julianus	9 50	△ 4 windig wetter	8 51	20 Sebastian
Samst 10	Samson	10 50	in 3 2, 37 m. D.	8 53	21 Agnes
2. Jesus lehret im Tempel, Ev. Luk. 2. Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Untergang 4, 28 m.					
Sonnt 11	Diechelm	11 50	△ ○ △ ♀ Schnee	8 56	22 Vincentius
Monta 12	Azarius	1. V.	□ ♀ auch kalte	8 58	23 Emerentia
Dienst 13	XX. Tag S.	1 4	5, 24. m. N. □ 2 2	9 1	24 Chimontheus
Mitwo 14	Israel	2 13	△ 3 2 ♂ 4 * ♂	9 3	25 Pauli Bek.
Donst 15	Maurus	3 25	* ♀ Winde und	9 6	26 Pollicarpus
Freita 16	Marcellus	4 22	* ○ * h □ ♂	9 9	27 Chrisostom
Samst 17	Antonius	4 58	□ 2 0 ♀ in 3	9 12	28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 22 m. Untergang 4, 38 m.					
Sonnt 18	Prisca	5 40	□ h Sonnenschein	9 15	29 Valerius
Monta 19	Martha	Der C	△ 3 0 C Perig	9 18	30 Adelgunda
Dienst 20	Sebastian	gehet	9, 30 m. Vorm.	9 21	31 Virgilius
Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m.					
Mitwo 21	Agnes	unter.	Schnee und Winde	9 24	1 Brigitta
Donst 22	Vincentius	7 41	△ 3 2 □ 2 2	9 27	2 Diechelm
Freita 23	Emerentia	8 41	wo nicht gar	9 30	3 Blasius
Samst 24	Cathrin Lisab.	9 42	* ○ 8 24 * ♀	9 33	4 Veronica
4. Vom Aussäzigen, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Untergang 4, 43 m.					
Sonnt 25	Pauli Ba.	○ 43	* ♀ Regen	9 36	5 Agatha
Monta 26	Pollicarpus	11 42	△ ♂ unbeständig mit	9 39	6 Dorothea
Dienst 27	Chrisostomus	U. V.	5, 20 m. N. ♂ ○	9 42	7 Richhard
Mitwo 28	Carolus	○ 45	W Sonnenschein	9 44	8 Salomon
Donst 29	Valerius	1 45	△ h □ ♂ Schnee	9 47	9 Apollonia
Freita 30	Adelgunda	2 46	△ ○ und Wind	9 50	10 Seth
Samst 31	Virgilius	3 43	♀ in X □ h * 4	9 53	11 Euphrosina
Der Vollmond den 5. hat Schneegestörber. Das letzte Viertel den 5. hat kalte Wind.					
Der Neumond den 20. hat mehr Schneegestörber. Das erste Viertel den 7. hat Sonnen-schein.					

Januarius, Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser!

Die gute Aufnahm des leztyährigen Calenders, ist ein nicht zweifelhaftes Zeichen, das der geneigte Leser lieber etwas nützliches, gründliches und angenehmers, als aber abergläubige, unbegründte und langweilige Sachen lesen, und daß ihm ferner die Erklärung der zwölf himmelschen Zeichen der Planeten u. s. w. nicht missfallen habe. Dieser vermutliche Besfall des geneigten Leser ist auch ein starker Beweggrund für den Appenzeller Calendermacher allen Fleiß anzuwenden, damit diesen Besfall beybehalten werde, und ihn je länger je besser verdieren möge; so habe mich deswegen entschlossen für dißmal (unseren wohnpiaß die Erde) in Betrachtung zu ziehen, und dem geneig'en Leser übrigens alles Merkwürdige vorzulegen, wo von ich glauben kan, daß es nützlich und angenehm vor kommen werde. Der beliebte Zuspruch den ich höflichst ausbitte, wird mich auch bissir in Stand setzen, diesen meinen gefaßten guten Vorsatz best möglichst auszuführen.

N. B. Die Jahrmarkt sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkt, wenn solche gehalten werden, erdenlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

- Appenzell den 6.
Bern dienstag nach dem XX Tag.
Cassel auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil den 30.
Sischbach auf S. 3. König.
Freystadt den 5.
Freyburg in Uchtland S. drey Rödig Uebend.
Flang, den ersten dienstag alten C.
Küblis den ersten freitag, ist ein Viehmarkt.
Lucern den 9.
Meyenberg auf Pauli Bolehrung.
Nördlingen den 30.
Nürnberg hält die Mäss auss Neujahr.
Oien montag vor Liechmess.
Peterlingen am 2. mittwoch.
Rapperschweil mitw. vor Liechim.
Rheinfelden donstag vor Liechmess.
Schweiz montag vor Liechmess.
Solothurn den 8.
Sectingen am XX Tag.
Soewelz, bey der Schmidten den 25 alten C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Semipach den 2.
Untersee den letzten mittwoch.
Uznach den 20.
Weil dienstag nach Liechmess.
Winterthur donstag vor Liechmess.
Zofingen auf S. 3. König.

Gesundheits-Regeln.

Weyn Schlaffen entferne beides
allzu grosse Wärme, und allzu grosse
Kälte der Luft, das Haupt sey leichter
und die Füße wärmer bedeckt.

2. Monat	Alter Hornung	C Auf u. Unt	S. Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Hornung
5. Ungestümes Meer, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 2 m. Untergang 4, 58 m.					
Sonnt	1 Brigitta	5 0	C Apog dieser Zeit	9 56	12 Septuag.
Monta	2 Eleutheros	6 0	¶ 2 X gemäß gut	10 0	13 Jonas
Dienst	3 Blasius	7 0	△ 4 ♀ in X	10 4	14 Valentinus
Mitwo	4 Cleophas	stehet	3, 4 m. N. C Finst.	10 8	15 Faustinus
Donst.	5 Agatha	auf.	C V △ 4 unsichtb.	10 11	16 Julianus
Freyta	6 Dorothea	8 0	¶ 2 X Hornung	10 14	17 Denatus
Samst	7 Richard	9 0	O in X 5, 31 m. R.	10 17	18 Caspar
6. Arbeiter im Weinberg, Ev. Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 50 m. Untergang 5, 10 m.					
Sonnt	8 Septuag.	10 20	* 2 ♀ Wetter m.	10 20	19 Sexag.
Monta	9 Apollonia	11 40	* 2 X △ ○ Wind	10 23	20 Eucharius
Dienst	10 Scholastica	A. V.	○ ♀ ♀ 8 4 * ♂	10 26	21 Felix Bisch.
Mitwo	11 Euphrosina	0 50	¶ 2 X Schnee	10 30	22 Pet Etuhif.
Donst.	12 Susanna	1 40	5, 54 m. V. ♀ ♀	10 33	23 Joshua
Freyta	13 Jonas	2 30	□ ♀ □ ♀ und Regen	10 36	24 Mathias+
Samst	14 Valentinus	3 40	— * ○ □ h △ 4	10 40	25 Victor
7. Gleichniß vom Saamen, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 38 m. Untergang 5, 22 m.					
Sonnt	15 Sexag.	4 40	* ♂ * ♀ C Perig	10 43	26 St. Josin.
Monta	16 Julianus	5 30	△ h □ 4 unbeständig	10 46	27 Sara
Dienst	17 Donatus	Vere	dig mit Sonnenschein	10 50	28 St. Dienst
Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m. Tiere					
Mitwo	18 Caspar	gehet	9, 55 m. N. ○	10 53	1 Aschermittwoch.
Donst.	19 Joh. Caspar	inter.	— 2 O Finsterniß	10 56	2 Simplicius
Freyta	20 Eucharius	7 c	8 h 8 ♀ unsichtbar.	11 0	3 Kunigunda
Samst	21 Felix Bischof	8 4	♀ in V Es kommen	11 3	4 Adrien
8. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Untergang 5, 34 m.					
Sonnt	22 St. Joh. Peter	9 8	¶ 2 X △ ♂	11 7	5 Iuvocavit
Monta	23 Joshua	10 20	* ○ angenehme	11 11	6 Fridolin
Dienst	24 Mathias	11 40	♀ in V □ ♂ * ♀	11 15	7 Thom. Aq.
Mitwo	25 Aschermittwoch	U. V.	△ h * ♀ tage mit	11 18	8 Bronfass
Donst.	26 Nestor	1 40	14, 43 m. Vorm.	11 22	9 Francisca
Freyta	27 Sara	2 30	— □ h * ♂ □ ♀	11 25	10 Alexander
Samst	28 Leander	3 20	P 6 ♀ Sonnenschein	11 28	11 Euphrosina

Der Vollmond den 4. hat gut Hornung Wetter. Das letzte Viertel den 12. ist windig.
 Der Neumond den 18. hat angenehm Wetter. Das erste Viertel den 26. hat Sonnenschein.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor- Jahr. Dabero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hunde auf dem Felde arbeiten sehen.

Bon der Erde und ihrer
Beschaffenheit.

Die Erde, der Geburtsort und Wohnplatz der Menschen und einer unzählbaren Menge von Thieren, ist eine Kugel, die überall mit Lust umgeben ist. Dass die Erde rund sey, wie die übrigen Weltkörpern, ist nicht schwer zu beweisen, wie hätte sie ohne dies schon öfter als einmal umschifft werden können? denn verschiedene Seefahrer haben die Erde ganz umfahren, der erste war Sebastian Kam, ein Venetianer unter Karl V. Kaiser und König in Spanien: und in unserem Jahrhundert hat sie der berühmte Lord Georg Anson auch umfahren, er verreiste 1740 und kam 1744 wieder zurücke. Durch diese Umschiffungen hat man folgende sonderbare Entdeckung gemacht, dass immer an einem Ort der Welt Mittag und Mitternacht seyn, und in dem gleichen Augenblick, die Sonne alle 24. Stunden verursache, dass es ferner in einer Woche drey Donnerstag haben könne. Woher käme es, das denken, die zu Wasser und zu Land

B

reisen,

Uppenzell, mitw. nach Liechtm. v.
Altkirch, donst. nach der alten Fasn.
Arau, den letzten mitwochen.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhlk.
Bern, dienstag nach St. Katharina.
Biberich, dienstag vor Aschermittwoch.
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, auf Aschermittwoch.
Brugg, den 2. dienstag.
Dälast, dienstag nach Mathias.
Clefen, 1. montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Liechtm.
Gers, den letzten samwoch.
Hauptwil, mont. nach Liechtmess.
Herisau, freyt. nach Liechtm. a. C.
Ilanz, den 1. dienstag alten Cal.
Langenau, den letzten mitwoch.
Laufen auf Valentin.
Lenzburg, donst. nach Liechtmess.
Liechtensteig, den 1. montag nach Liechtmess.
Lozanna, den 2. freitag.
Lucern 8. Tag vor Fasnacht.
Mürtzen, mont. nach der alten Fas.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen den 2. dienstag.
Schaffhausen, diensi. nach Invoca.
Seewiess, bey der Schmidten, den 20.
alten Calender ist ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fas.
Thun, samstag vor Invocavit.
Winfelden, miwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Allzu feuchte und allzu trockne Luft verderben die Lunge. Deswegen also dein Zimmer in der wärmeren Jahrszeit der heitren Morgenluft der Kühlung des Abends. Kühl es im Sommer durch Wasser und Eisig ab, wenn es die Lust nicht genug durchstreichen kan.

Mäßige die heißen Zimmer des Winters, die Hitze des Zimmers entkräftet und kochet die besten Säfte aus; scheue wohl bedeckt die Kälte nicht.

3. Monat	Alter Men.	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	TagE S. M.	Neuer Men.
9.	Christi Versuchung, Ev. Math. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 14 m. Untergang 5, 46 m.			
Sonnt	1 Invocavit	3 56	¶ 9 ☽ Capog	11 32	12 Reminise.
Monta	2 Simplicius	4 30	* 5 □ 4 △ ♀	11 35	13 Nicephorus
Dienst	3 Kunigunda	5 10	□ 8 die kalten Ost-	11 39	14 Mechtildis
Mitwo	4 Fasten	5 50	Winde haben dieser	11 43	15 Longinus
Donst.	5 Fridericus	6 Derl	¶ 8 ☽ Zeit die	11 46	16 Herebertus
Frepta	6 Tribolin	stehet	8, 21 m. Vorm.	11 49	17 Gertrud
Samst	7 Perpetua	auf.	8 ♀ 8 ♀ Oberhand	12 5	18 Gabriel
10.	Canaisches Weiblein, Ev. Math. 15.	Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Untergang 5, 58 m.			
Sonnt	8 Reminise.	9 0	Frühlings-Anfang.	11 55	19 Ocul Joseph
Monta	9 Paravizin	10 20	○ in V 6, 18 m. N.	11 59	20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	11 50	Tag u. Nacht gleich.	12 2	21 Benedictius
Mitwo	11 Kungold	A. B.	8 4 □ ♂ kalte und	12 6	22 Fasten
Donst.	12 Zacharias	0 40	6 ○ trochne tage	12 9	23 Fidelin
Frepta	13 Egesippus	1 40	2, 25 m. N.	12 12	24 Gustavus
Samst	14 Gregorius	2 30	△ 4 □ ♀ mit Nebel	12 15	25 Ma Verk.
II.	Der Stumme redt, Ev. Luk. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 51 m. Untergang 6, 9 m.			
Sonnt	15 Ocull	3 20	8 5 ○ Capog	12 18	26 Laetare
Monta	16 Herebertus	3 40	□ 4 und Winde	12 22	27 Ruprecht
Dienst	17 Gertrud	4 5	□ 8 ♂ * ♀	12 26	28 Sixtus
Mitwo	18 Gabriel	4 30	□ Sonnenschein	12 30	29 Euchstach
Donst.	19 Joseph	Derl	♀ in 8 ♂ 5 ♂ ♀	12 34	30 Quirinus
Frepta	20 Emanuel	gehet	9, 1 m. Vorm.	12 38	31 Balbina
	Ambruch des Tages um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.				April
Samst	21 Benedictus	unter.	△ ♂ es kommen	12 41	1 Hugo
12.	Iesus speist 5000. Mann, Ev. Joh. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 39 m. Unterg. 6, 21 m.			
Sonnt	22 Laetare	8 30	♀ bessere Tage	12 43	2 Judica
Monta	23 Hermo	9 30	□ ♂ * ♀ mit	12 46	3 Richardus
Dienst	24 Gustavus	10 40	△ 5 Sonnenschein	12 49	4 Isidorius
Mitwo	25 Maria Verk.	11 50	* ○ Regen und	12 53	5 Martialis
Donst.	26 Ludgerus	U. B.	□ 5 * ♂ □ ♀	12 57	6 Jeremias
Frepta	27 Ruprecht	1 50	11, 43 m. Nachm.	13 0	7 Celestinus
Samst	28 Prisca	2 40	* 4 △ ♀ Capog.	13 4	8 Philemon
13.	Steinigung Christi, Ev. Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 26 m. Untergang 6, 34 m.			
Sonnt	29 Judica	3 30	¶ 9 ☽ * 5 Winde	13 7	9 Palmitos
Monta	30 Quirinus	3 59	△ ○ □ 4 □ ♀ von	13 10	10 Ezechiel
Dienst	31 Balbina	4 20	□ 8 Süd-Osten	13 13	11 Leo Papst

Der Vollmond den 6. hat kalte Ostwinde. Das letzte Viertel den 13. ist kalt und trocken.
Der Neumond den 20. hat angenehm Wetter. Das erste Viertel den 27. ist unbeständig.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wann der Merz viel Winde, der April viel Regen, so folget ein schöner Mai.

reisen, die Gipfel der Berge und die Spizzen der höchsten Thürme zuerst in das Gesichte fallen ? Warum träffen die Finsternisse und andere Himmelsbegebenheiten, welche lange zuvor von den Gelehrten ausgerechnet werden, zur bestimmten Zeit so genau ein ? Und wie würde den die Erde bey Mondesfinsternissen einen runden Schatten im den Mond werfen können, wenn sie nicht wirklich eine runde Figur hätte ? Indessen wird aber nicht behauptet, daß die Erde eine so gar vollkommene Rundung habe, dann sie ist gegen die Polen eingedrückt, und hatte wie es der Augenschein lehret, Berge und Thäler, doch aber sind die größte Berge, in Vergleichung mit der Größe der Erde nichts mehr zu rechnen.

Von der Größe dieser Erden.

So ist ihre Oberfläche so groß, als ein Platz, der 5000. Meilen lang und 1800. Meilen breit : Von diesem ganzen Raum ist kaum der dritte Theil trocknes Land, der übrige liegt unter dem Wasser, und auch dieser ist mit einer unzählbaren Menge lebendigen und leblosen Geschöpfe angefüllt. Wenn also die Wasserkriere eben so manigfaltig sind, und sich eben so vermehren, wie die Landthiere, so muß ihre Anzahl ungleich größer seyn, in dem sie einen weit geräumigen Aufenthalt haben.

Von

Appenzell, mitwoch nach Mifasten Arbon, mitwoch vor Palmtag. Augsburg, 8. Tag nach Osteren. Breyssach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten mitwoch. Castiel in Bündten, den 9. Colmar, auf Fronfasten. Darmstadt, auf Maria Verkündig. Frankfurt, auf Quasimode. Gaiß, den ersten dienstag ein Viehmarkt, alten Calender. Horgen, den ersten donitag. Ilanz, den ersten dienstag alten C. Küblis, den 22. ein Viehmarkt, a. C. Münpelgard, samstag vor Latare. Neu-Breyssach, auf Joseph. Neuburg am Rhein, auf Mifasten. Nürnberg, mitwoch nach Osteren. Peterlingen, donstag nach Oster. Reichensee, auf Gerrud. Schweiz, den 17. Seckingen, den 6. Seeweiss bey der Schmidten, den C. alten Calender, ein Viehmarkt. Solothurn, dienstag nach Mifasten, und Osterdienstag. Vilmergen, den 22. Untersee, den ersten mitwoch. Ury, donstag vor Oster. Wilisau, montag vor Tridolin. Zell am Untersee, den 20.

Plötzlich aus der Kälte in die Hitze, aus der Hitze in die Kälte, halte gleich schädlich, laß den Schweiß nicht plötzlich erkalten, wisch ihn wenigstens wohl ab.

Entziehe dem Körper den ihn überfließenden Staub und den leimtheten Schweiß durch Bäder und reine frische Wäsche, und vermeide alles was seinem äußerlichen Theilen Faulniß und Scherfe bringt, sie zieht sich in die Säfte.

4. Monat	Alter <i>Aprilia</i>	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M	Neuer <i>Aprilia</i>
Mitwo	1 Hugo	4 40	* ♀ X	△ ♀	13 16 12 Julius
Donst.	2 Abundus	5 0	△ 4 ♂ ♀	Unbeständi-	13 19 13 Hohend.
Freyta	3 Venarius	6 0	Derl	* ♀ X	diges
Samst	4 Ambrosius	7 0	stehet	10, 10 m. N.	△ ♂ ○
					13 26 15 Theodorus
14.	Einzug Christi, Ev. Math. 21.	Sonnen-Aufgang 5, 15 m. Untergang 6, 45 m.			
Monta	5 Palmtag	auf.	♀ in V	Aprilien	13 29 16 Ostertag
Monta	6 Jeremias	10 19	♂ 4 ♀	♂ 4 ♂ ♀	13 33 17 Osterm.
Dienst.	7 Celestinus	11 30	* h *	Wetter	13 36 18 Dienstag
Mitwo	8 Maria	12. V.	* ♀ X	mit Wind	13 39 19 Wernerus
Donst.	9 Hohendorf	1 10	○ in ♀	♂ und	13 42 20 Hermann
Freyta	10 Chaffreitag	1 50	□ h ♀	Regen	13 45 21 Anshelmus
Samst	11 Leo Papst	2 20	8, 55 m. N.	□ ♂ ♀	13 48 22 Sigismund
15.	Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Untergang 6, 57 m.			
Monta	12 Ostertag	2 40	* ♀	schön Wetter	13 51 23 Quasimo
Monta	13 Ostermontag	3 5	♀ in II	C V □ 4	13 54 24 Albertus
Dienst.	14 Tiburtius	3 20	* ○	mit Wind	13 58 25 Marcus
Mitwo	15 Theodorus	3 39	* 4 ♂ ♂	□	14 2 26 Anacletus
Donst.	16 Daniel	4 0	△ ♂ ♀	♂ h * ♀	14 6 27 Anastasius
Freyta	17 Rudolph	Derl	♂	Sonnenschein	14 9 28 Vitalis
Samst	18 Christoph	gehet	● 7, 50 m. Nachm.		14 13 29 Peter M.
16.	Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20.	Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Untergang 7, 8 m.			
Monta	19 Quasimo	unter.	X	Regen mit	14 16 30 Misericord.
	○ Anbruch des Tages um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.				
Monta	20 Hermann	8 40	△ h △ ♂	Donner	14 16 1 Phil. Jar. +
Dienst.	21 Anshelmus	9 35	* ♀	vermisst	14 19 2 Athanasius
Mitwo	22 Cajus	10 30	* ♀ X	□ ♂	14 22 3 Erfind
Donst.	23 Georg	11 20	* ♀ X	□ h	14 25 4 Monica
Freyta	24 Albertus	11. V.	♂ in IV	* ○ □ ♀	14 27 5 Gotthard
Samst	25 Marcus Ev.	0 10	* 4 * ♀	C Apog.	14 30 6 Joh. Dams.
17.	Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Untergang 7, 18 m.			
Monta	26 Misericord.	0 39	6, 47 m. Nach.		7 Jubilate
Monta	27 Anastasius	1 30	C V □ 4 △ ♀	14 37	8 Mich Ersch
Dienst.	28 Vitalis	2 5	□	Sonnenschein	14 41 9 Beatus
Mitwo	29 Peter M.	3 35	♀ in ♀	△ ○ □ ♀	14 44 10 Gordian
Donst.	30 Waldburg	4 0	* ♀ X	△ ♂ ♀	14 47 11 Mamertus

Der Vollmond den 4. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 11. hat schön Wetter.

Der Neumond den 8. hat Wind und Regen. Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Aprilis , Aprill hat 30. Tag.

Der Etter.



Dürner Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillsen
Regen ist ihnen gelegen. Wie die Kirschen blühen, so blitzen
auch die Neben und der Roggen Es war kein Aprill
so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Von der physischen Beschreibung
der Erde.

Die Erdkugel ist mit einer Luft umgeben, die
mit vielen so wohl von der Erde als dem Gewässer
losgesetzten Theilen angefüllt ist, und deswegen
die Atmosphäre, oder der Dunstkreis der Erde ge-
nennet wird, und auf 70. Meilen hoch steigt, die
Luft je höher sie ist, je kälter ist sie auch, wie ein
solches abzunehmen von den hohen Bergen, die Luft
ist entweder schwer oder leicht, trocken oder feucht,
warm oder kalt.

In der Luft erzeugen sich die Wolken, Regen,
Schnee, Thau, Dünste, Blitz, Donner und Hage; ;
Ist sie allzusehr mit Dünsten angefüllt, so entsteht Vivis,
ein Wind, der nach Beschaffenheit der Gegenden Wädenschweil, den ersten dienstag,
herkommt, oder die Jahrs Zeit mit sich bringt, Tössingen und Zug, am Osterdienstag,
warm oder kalt, seucht oder trocken ist.

Von den Gewässern des Erbodens.

Sie liegen in den tiefsten Thälern der Erde, in
welche sich alles aus höheren Gegen dē herablaufende

E

Wasser

tut onne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, nach Quasimode.
Berneregg, dienstag nach Georgi oder
am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Eglisau, auf Georgi.
Elgg, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Grisi, den 1. dienstag ein Viehmärkt.
Glarus, auf alt Georgi.
Heiden u. Serisau, auf alt Georgi.
Sundweil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Kuffari.
Lyon, auf Quasimode.
Mülhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil, auf Georgi.
Schiers, auf alt Georgi.
Seeweißbey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmärkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Spreckborn, donstag vor Kreytag.
Sulg, den 10. a. C. Viehmärkt.
Teufen, mont. vorder Landsgmeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zoffingen und Zug, am Osterdienstag.

Die einfachen Speisen, die die Erde,
Luft und Wasser anbieten, schaden am
wenigsten; gewö ne dich, wenn du ger-
sund bist an alle Speisen, und gehe
Stusenweise fort und halte Maße.

5. Monat	Alter May	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagel S. M	Never May
Freyta	1 Philip Jacob	4 20	✖️ ✕ ✕ Es kommen	14 49	12 Pancratius
Samst	2 Athanasius	4 40	* ♂ ♀ ♀ recht	14 51	13 Servatus
18. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Untergang 7, 27 m.					
Sonnt	3 Jub. + Ersind.	Der C	✖️ ✕ ✕ schöne	14 53	14 Cantate
Monta	4 Monica	stehet	● 9, 54 m. Vorm.	14 56	15 Sophia
Dienst	5 Gotthardus	auf.	✖️ ✕ ✕ Mayen	14 58	16 Joh. Nep.
Mitwo	6 Joh. Conrad	10 50	□ ♂ ♀ Tage	15 c	17 Ulaldus
Donst.	7 Juvenalis	11 40	△ ♂ □ ♀ mit	15 2	18 Venatius
Freyta	8 Stanislaus	A. D.	♀ in ☾ △ ○ △ 4	15 5	9 Potentiana
Samst	9 Noa	o 14	♂ 4 ③ C Perig	15 8	0 Christian
19. Jesus verheißt den Tröster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Untergang 7, 35 m.					
Sonnt	o Cantate	○ 50	○ in II 8, 27 m. D.	15 10	21 Rog. + W.
Monta	1 Mamertus	1 18	2, 45 m. Vorm.	15 12	22 Helena
Dienst	2 Pancratius	1 43	△ 5 ○ *	15 14	23 Dietrich
Mitwo	3 Servatus	2 7	* ○ ♀ ♂ □ ♀	5 16	24 Johanna
Donst.	4 Mammes	2 30	* ♂ ♀ ♂ 4 ♀	5 18	25 Aufahrt +
Freyta	5 Melchior	2 50	△ 5 ♀ Donner	5 20	26 Beda
Samst	6 Hiob	3 10	△ ♂ * ♀ und	5 22	27 Joh. Paul
20. So Ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 42 m.					
Sonnt	17 Rogate	Der C	∅ ⚡ Regen	15 24	28 Exaudi
Monta	18 Isabella	gehet	● 9, 9 m. D.	15 26	29 Maximilian
Dienst	19 Potentiana	unter	□ ⚡ ○ Schein	15 28	30 Felix Papst
Mitwo	20 Christian	9 30	□ ⚡ ○ * ♂	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
Donst.	21 Aufahrt	10 22	fältes Regen Wetter	15 30	1 Nicodemus
Freyta	22 Helena	11 0	✖️ ✕ ✕ ⚡ mit	15 31	2 Marcellus
Samst	23 Dietrich	11 50	C Apog. Wind	15 32	3 Erasmus
21. H. Geistes Zeugniß, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Untergang 7, 47 m.					
Sonnt	24 Exaudi	ll. D.	△ 5 4 * ♀	15 34	4 Pfingsten
Monta	25 Urbanus	o 6	C Ω □ 4 Donner	15 35	5 Pfingstmont
Dienst	26 Anna Magd.	o 35) 12, 5 m. Mittag.	15 37	6 Dienstag. +
Mitwo	27 Beda	1 5	△ 4 Regen und	15 38	7 Fronfalten
Donst.	28 Wilhelm	1 30	✖️ ✕ ✕ auch	15 40	8 Medardus
Freyta	29 Maximilianus	1 55	△ ○ □ ♀ ♀ in ☽	15 41	9 Prinus
Samst	30 Wigandus	2 20	* ✕ ✕ △ ♀	15 42	10 Diophrion
22. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 47 m.					
Sonnt	31 Pfingsten	2 50	⊕ Sonnenschein	15 43	11 Dreyfaltigkeit
Der Vollmond den 4. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 11. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. kommt mit Donner. Das erste Viertel den 25. ist Unbeständig.					

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Der Mayen voll Wind begehrt das Bauren gſind.
Wann es im Mayen oft donert, so bedent es ein fruchtbars
Jahr.

Wasser sammler; denn so wie sich die Quellen und
Bäche in die Flüsse, so ergießen sich alle Flüsse zu-
lezt in das Meer.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in
einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn soll.

Bon dem grossen Reichtum der Erde.

Alles, was in und auf der Erde ist, wird von
den Naturkündiger in drey Klassen eingetheilt,
welche sie das Mineralreich, das Pflanzreich, und
das Thierreich nennen.

Das Mineralreich begreift in sich alle die ver-
schiedenen Arten der Erde, der Steine und Edel-
gesteine, der Salze, der Erdharze, der Halbmetalle
und der Metalle.

In das Pflanzenreich gehören alle Arten der
Bäume, die Getreidearden, die Kräuter, die
Pflanzen, die Wurzeln &c. &c. Und nach der ver-
muthung des Ritters von Linne als des größten
Kräuterkenners, beträgt die Anzahl aller verschie-
denen Arten der Pflanzen, ungefähr 10tausend.

Zu dem Thierreiche werden alle lebendige Krea-
turen gerechnet, welche in den Gewässern und auf
der Erde leben.

Ulberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C.
An der Eck, den 2ten.
Appenzell, auf S. Treyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittwo. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Jenaz, den 18. a. C.
Jlang den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Köblis den 18. a. C.
Laussenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Mülhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach † Ersin-
dung. Den 2. am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitwo. nach † Ersindung.
Willisau, den 1. T. n. † Ersindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinfelden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

Es wann dich hungert, und warte
nicht bis der Hunger ein Thram wird,
die hastige Sättigung eines zu großen
Hungers ist die Mutter vielen Fieber,
und das Fasten eines Magens, den nur
ein kalt sinniger Appetit rust, wird
der Gesundheit.

6. Monat	Alter Brachmonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Brachmonat
Montag	1 Pfingstmont	Der C	* h x	15 43	12 Basi ides
Dienst	2 Johann Jacob	stehet	5, 43 m. Nachm.	15 44	13 Anton v. P.
Mitwo	3 Kronfassen	auf.	□ h Unbeständig	15 45	14 Russinus
Donst.	4 Chyrinus	10 0	* h mit Donner	15 46	15 Kronlch. *
Freyta	5 Bonifacius	10 50	C Periz △ 4	15 47	16 Justina
Samst.	6 Gottsried	11 20	* h x und Regen	15 47	17 Adolphus
23. Von der Wiedergeburt, Ev. Feb. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt.	7 Dreyfaltigk.	II 24	* h ? △ ○ jünlich	15 48	18 Marcellus
Monta	8 Medardus	A. D.	* ♂ ♀ ♂ ♂ △ ♀	15 48	19 Gervasius
Dienst	9 Primus	○ 9	8, 52 m. Vor. m.	15 48	20 Sylverius
Mitwo	10 Maria Engel	○ 29	○ in ☽ Längster-Tag.	15 48	21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	○ 55	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. R.
Freyta	12 Basilides	I 29	□ ♀ gut Heuwetter	15 48	23 Edeltrud
Samst.	13 Abigael	I 50	□ h ○ △ ♂ mit	15 48	24 Joh Töuff
24. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt.	14 I. Russinus	II 20	△ h Wind und	15 47	25 Prosper
Monta	15 Vitus	Der C	□ ♂ Sonnenschein	15 46	26 Hazelfeyr
Dienst	16 Justina	gehet	10, 54 m. Vor. ☽	15 46	27 7. Schläfer
Mitwo	17 Adolph	unter.	♀ in Ω Donner	15 45	28 Leo Papst
Donst.	18 Marcellus	8 45	* ♂ Wind	15 44	29 Pet Paul *
Freyta	19 Gerhardus	9 30	C Apog. und Regen	15 44	30 Pauli Ged.
* Anbruch des Tags, um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Neumonat					
Samst.	20 Sylverius	10 10	♀ Sonnenschein	15 43	Theobaldus
25. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergang 7, 51 m.					
Sonnt.	21 2. Albanus	○ 40	* h x grosses	15 42	2 Mar Helms.
Monta	22 10000. Ritter	II 36	* ○ * 4 Wasser	15 41	3 Cornelius
Dienst	23 Balthaser	II 55	mit Donner Regen	15 40	4 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Täuffer	U. D.	* h x und auch	15 39	5 Anshelmus
Donst.	25 Eberhard	○ 5	3, 12 m. Vor. m.	15 38	6 Esajas
Freyta	26 Johann Paul	○ 56	* ♀ Sonnenschein	15 36	7 Willibald
Samst.	27 7. Schläfer	I 10	* h x △ ○ □ ♀	15 34	8 Kilian
26. Vom ve. lohrnen Schaaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Untergang 7, 46 m.					
Sonnt.	28 3. Benjamin	I 49	* h * ♂ □ ♀	15 32	9 Chryllus
Monta	29 Peter Paul	2 10	8 4 * ♂ □ ♀	15 31	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Gedäch.	2 40	♂ in ☽ △ ♂ △ ♀	5 30	11 Nahel
Der Wyllmond den 2. hat Donner. Das letzte Viertel den 9. hat zimlich gut Heuwetter. Der Neumond den 15. hat Wind und Regen. Das erste Viertel den 25. hat viel Wasser.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Fass. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

der Erde angetroffen werden. Denn alle jetzt bekannte verschiedene Arten der Thiere, belaufen sich über 6 tausend. Man kennt nämlich 225 Säugethe; 930 Vögel; 300 Amphibien; 400 Fische; 3 tausend Insecten; 11 hundert und 64 Gewürme.

Diese theilen sich wieder in zwei Hauptklassen. Zu der einen werden diejenigen Kreaturen gezählt, nämlich Thiere, die zwar ein Leben und daher auch ein thierische Seele haben, jedoch keinen vernünftigen Geist besitzen. Die andere Classe machen die Menschen aus, deren Körper vieles mit denen Thieren gemein oder gleiches hat; Sind aber noch mit einem vernünftigen und unsterblichen Geist begabet, welcher den Leib bewohnt und regiert. Diese sollen auf der ganzen Erden über 1110 Millionen betragen; auch soll ungefähr ein jeder Mensch von Adam angerechnet 17 tausend und hundert Voreltern gehabt haben.

Die edelsten Bewohner der Erde sind die Menschen, um welcher willen alles, was sich auf dem Erdboden befindet geschaffen ist, damit sie zu Lob und Ehre des Schöpfers von allen dingen den rechten Nutzen und gebrauch machen. Das

Unbonne den letzten dienstag,
Badenweilen montag nach dreyfäl.
Bischoffzell, donstag nach Frenlich.
Brendorf auf Peter und Paul,
Biel auf Merdardi,
Bruntrut den letzten mitwochen,
Davos den 24 alten Calender,
Seldkirch auf Johanni,
Remten auf Peter Pauli,
Liechtensteig, montag nach Dreyf.
Lauffenburg Pfingstdienstag,
Morsee auf Vitus,
Mämpelgart, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, 22
Neustadt den letzten donstag,
Nevis, den 24
Olten montag vor Johanni,
Ravensburg auf Vitus,
Rothweil auf Johanni,
Salez auf Johanni,
Strassburg auf Johanni,
Schaffhausen am Pfingstdienstag,
St. Antoni im Breitigou den ersten
dienstag alten Calender Vieh.
Sursee auf Johanni und Pauli,
Ulm auf Vitus,
Weil dienstag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,

Uebermaß im Speiß und Trank
schadet mehr als die auswahl solcher.

In dem Schweiß seines Angesichts
sein Brod Essen ic.

Wer nicht arbeitet sol nicht Essen ic

Dieses sind göttliche Gesundheits-
Regeln. Ohne Erklärung ist solches
täglich zu ersehen, weilen arbeitende
bey geringer Kost gesunder stärker und
daurhafter sind, als die welche bessere
Nahrung geniessen, aber dabey nicht
arbeiten können, oder nicht arbeiten
wollen.

7. Monat	Alter Heumonat	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Heumonat
Mitwo	1 Theobaldus	¶	Der C Hitzig	15 29	12 Hernio
Donst.	2 Mar Heims.	¶ stehet	1, 14 m. Vor.	15 28	13 Heinrich
Freya	3 Cornelius	¶ auf.	△ 2 ♀ ☽ Perig	15 27	14 Bonavent
Samst	4 Ulrich	¶ 9 11	C ☽ mit Donner	15 25	15 Margareth
27. Balken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 4 m.					
Sonnt	5 4 Esajas	¶ 9 40	□ 4 Regen und	15 23	16 Ruth
Monta	6 Joachim	¶ 10 5	△ h o	15 21	17 Alexius
Dienst	7 Maria Marg.	¶ 10 30	8 h * 4 8 ♂	15 19	18 Symphorus
Mitwo	8 Joh. Martin	¶ 10 50	5, 4 m. Nach.	15 17	19 Rosina
Donst.	9 Chryllus	¶ 11 20	△ ♀ Sonnenschein	15 15	20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	¶ 11 50	□ 4 ♀ unbeständig	15 13	21 Arbogast
Samst	11 Nahel	¶ 12. V.	* ○ △ h △ ♂	15 11	22 M. Mag. +
28. Christus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Untergang 7, 35 m.					
Sonnt	12 5 Anna Susanna	○ 30	○ in Ω 3, 51 m. B.	15 10	23 Apollonia
Monta	13 Heinrich	¶ 1 30	Hundstag Aufgang.	15 8	24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	¶ 2 20	~ □ h □ ♂ * ♀	15 5	25 Jacob +
Mitwo	15 Margaretha	¶ Der C	mit Donner Wind	15 2	26 Anna
Donst.	16 Anna Judith	¶ gehet	● 2, 10 m. B. * h ○	15 0	27 Pantaleon
Freya	17 Maria Barb.	¶ unter.	* 4 * ♂ C Apog	14 58	28 Nazarius
Samst	18 Hartman	¶ 8 40	* ♀ * C Ω und	14 56	29 Martha
29. Phariseer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Untergang 7, 27 m.					
Sonnt	19 6 Rosina	¶ 9 20	* ♀ * Regen	14 53	30 Jacobea
Monta	20 Arnold	¶ 9 50	○ ○ * □ 4	14 50	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augsimonat					
Dienst	21 Arbogast	¶ 10 10	warmes Wetter mit	14 48	1 Pet Kettens.
Mitwo	22 Maria Mag.	¶ 11 41	△ 4 Honighau	14 46	2 Portuncula
Donst.	23 Apollonia	¶ 11 10	⊕ mehr Donner	14 44	3 Step. Erfi.
Freya	24 Christina	¶ 11 54) 3, 13 m. Nach.	14 42	4 Dominicus
Samst	25 Jacob	¶ U. V.	* h * ♀ und	14 39	5 Oswald
30. Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt	26 7 Anna	○ 39	△ 4 ♂ △ 4	14 36	6 Verkl. Ch.
Monta	27 Anna Cath.	1 22	♀ in ♀ △ ○	14 33	7 Afra
Dienst	28 Anna Elisab.	2 0	* 4 ○ □ h	14 30	8 Cyriacus
Mitwo	29 Anna Regina	2 50	□ ♂ Negen	14 26	9 Romanus
Donst.	30 Jacobea	¶ Der C	* ♀ * C Perig	14 23	10 Laurenz +
Freya	31 Sidonia	¶ stehet	○ 7, 57 m. B. * h ○	14 20	11 Ignatius

Der Vollmond den 2. ist Hitzig. Das letzte Viertel den 8. ist unbeständig mit Fenner.

Der Neumond den 16. bringt Regen. Das erste Viertel den 24. hat Donner u. d. Regen.

Der Vollmond den 31. ist zu Sonnenschein geneigt.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl= Thau und Brand, so in diesem Monat fallen,
sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich,
wo sie durchfeinen bald folgenden Regen abgeschwaschen werden.

Wann die Sonn in Löwen gehet, alsdann die grösste Hitze
entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Das Mineralreich liefert ihnen Materialien zu
dauerhaften Wohnungen, zu nützlichen und noth-
wendigen Gefäßen, und zur Versertigung tausend
unentbehrlichen Dinge; nicht weniger auch solche
Mineralien, die zur Zubereitung der Speisen und
zur Erhaltung der Gesundheit dienen.

Das Pflanzenreich verschaffet den Menschen einen
manigfaltigen Vorrath von Speisen; ingleichen
Holz, das zum Bauen und Brennen unentbehrlich
ist; ferner Materien zu nützlichen Manufakturen
und Fabriken, endlich allerhand Specerenen, um
die Speisen und das Getränke angenehmer zu ma-
chen, und Apothekerwaaren, um die verlohrne Ge-
sundheit wieder herzustellen.

Das Thierreich ist für die Menschen von nicht
geringern Nutzen. Sie bedienen sich der Thiere
zur Speise, zur Kleidung, zur Erleichterung ihrer
Geschäfte, und zum Vernügen.

Bon der politischen Beschreibung der Erde.

I. Die Abtheilung des Erdbodens in besondere
Theile, Landschaften und Reiche hat ihren Ursprung

- Aitkirch, auf Jacobi.
- Augspurg, auf Ulrich.
- Arau, den 1. mitwochen.
- Bern, am mitwochen nach Jacobi.
- Benselden, auf Jacobi.
- Biel, anf Ulrich = Tag.
- Visanz, auf Jacobi.
- Cleven, den 15.
- Gaßlach, montag nach Peter Paul.
- Geldenberg, nach margaretha.
- Jlanz, auf margaretha alt Cal.
- Lindau, Langenau auf margaretha.
- Maynz, auf Jacobi.
- Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
- Milden, den ersten mitwochen.
- Münster, im Basler Bist. den 17.
- Orbone, auf maria magdalena.
- Rheinegg, Mittwoch nach Jacobi.
- Seckingen, auf Jacobi.
- Sempach, auf Creilli.
- Überlingen, auf Ulrich.
- Untersee, am 1. mitwoch.
- Vivis, Dienstag nach maria magda.
- Wallenburg, Dienst n. mari magd.
- Wildhaus auf Ulrich.
- Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
- Waldshut, auf Jacobi.
- Willisau, auf Ulrich.
- Worms, auf Theobaldi.
- Würzburg, den 8.

Ein jeder Monat im Sommer bringt
die Frucht zur Speise, die am dienlich-
sten ist, geniße sie mäßig sie ist Arz-
ney der Natur.

Die Milch, saur oder süß, ist dir
ein balsamisches Nahrungs-Mittel,
besonders stärker der er quikende Trank
einer reinen frischen Quelle, entledigt
von fremden Theilen, deine Gesund-
heit, und stärkt deine Nerven.

8. Monat	Alter Augstmonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Augstmonat
Samst.	I Peter Kettenf.  auf.			Donner	14 18 12 Clara
31.	Falscher Prophet, Ev. Matth. 7.	Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Untergang 7, 8 m.			
Sonnt.	2 8 Moses 	8 33 	□ 4 Wind	14 15 13 Hypolitus	
Monta	3 Josias 	8 57 	♂ ♀ ♂ ♀ △ ♀ und	14 12 14 Eusebius	
Dienst.	4 Dominicus 	9 23 * ○ * 4	Regen	14 9 15 	
Mitwo	5 Oswald 	9 47 	□ ♀	14 6 16 Rochus	
Donst.	6 Verkl. Christi 	10 15 	neblichter	14 2 17 Liberatus	
Freya	7 Afra 	10 50 	3, 19 m. Vorm.	13 58 18 Agabitus	
Samst.	8 Cyriacus 	11 30 	Δ ♀ Sonnenschein	13 54 19 Gebaldus	
32.	Ungerechter Haushalter, Ev. Luk. 16.	Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Untergang 6, 56 m.			
Sonnt.	9 9 Romanus 	A. V 	* ○	dahero gut	13 51 20 Bernhard
Monta	10 Laurens 	○ 10 	~ □ ♀	Aemtwetter	13 48 21 Privatus
Dienst.	11 Gottlieb 	○ 50 	□ ♀	zu hoffen ist	13 45 22 Maria Ann
Mitwo	12 Bleiche Clara 	1 10 	○ in M, 12, 21 m. W.	13 42 23 Zachäus	
Donst.	13 Hipolitus 	1 50 	Hundstag Ende.	13 39 24 Barthol.	
Freya	14 Samuel 	Derl 	* ♀	Donner und	13 36 25 Ludwig
Samst.	15 Mar Himmel. 	gehet 	5, 49 m. V	○ Finst.	13 33 26 Zepherinus
33.	Iesus weint über Jerusalem, Ev. Luk. 19.	Sonnen-Aufgang 5, 15 m. Unterg. 6, 46 m.			
Sonnt.	16 10 Rochus 	unter. 	□ 4	unsichtbar.	13 29 27 Gebhard
Monta	17 Liberatus 	8 10 		Wind von	13 26 28 Augustinus
Dienst.	18 Cathrin Barb. 	9 20 		♂ in M	13 23 29 Joh. Entha
Mitwo	19 Sebaldus 	10 0 	♀	Süd-Osten	13 20 30 Kesa
Donst.	20 Bernhard 	11 20 		* ○	13 17 31 Rebecca
* Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Herbstmonat					
Freya	21 Privatus 	U. V. 	♀ in M unbeständiger	13 15 1 Verena	
Samst.	22 Anna Margreh 	○ 21 	* ♀ Sonnenschein	13 12 2 Leontius	
34.	Pharisäer und Boßler, Ev. Luk. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 26 m. Untergang 6, 34 m.			
Sonnt.	23 11 Zachäus 	1 19 	1, 6 m. V 	13 8 3 Theodosius	
Monta	24 Bartholome 	1 40 	* ♂ * ♀ * ♀	13 5 4 Ester	
Dienst.	25 Ludwig 	2 0 	△ ○ △ ♀	mit	13 2 5 Victorinus
Mitwo	26 Genesius 	2 26 	□ ♂ □ ♀	Nebel	12 58 6 Magnus
Donst.	27 Gebhard 	2 50 	○ Perig △ ♀ △ 4	12 54 7 Regina	
Freya	28 Augustinus 	Derl 	○ Δ ♀ ♀ ♀	2 51 8 	
Samst.	29 Joh. Enthaupt. 	stehet 	4, 7 m. Nachm.	12 47 9 Cost. Ki bi	
35.	Der Stumme redt, Ev. Marc. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Untergang 6, 2 m.			
Sonnt.	30 12 Joh. H. 	auf. 	♀ in M und Regen	12 44 10 Nicol. Tol.	
Monta	31 Rebecca 	7 30 		vermisst.	12 40 11 Felix Regul.

Das letzte Viertel den 7. hat nebliges Wetter. Der Neumond den 15. hat schön Wetter.
Das erste Viertel den 23. ist Unbeständig. Der Vollmond den 29. hat Nebel und Regen.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Biel Sonnenschein im Augusto bringen guten Wein,
wozu auch die hellen Mächte helffen.

in den allerersten und ältesten Zeiten. Sobald die Menschen sich einigermaßen vermehret hatten, konnten sie verschiedener Ursachen wegen nicht mehr so nahe beieinander wohnen, und es war daher nothig, daß sie sich in verschiedene Häusen trennen. Ein jeder solcher Hause, der ansänglich aus einer oder mehrern Familien bestund, wählte sich eine besondere Gegend zu seiner Wohnung. Dies war der Grund zu verschiedenen Reichen. Man übertrug ferner den Vätern und Oberhäuptern einer Familie, und in der Folge der Zeit denen, die sich durch besondere Thaten der Gesellschaft nützlich gemacht hatten, die Aufsicht über die ganze Familie, und überließ es ihnen, das Wohl der ganzen Gesellschaft durch eine weise Regierung zu besorgen. Und daher entstand nachgehends die obrigkeitliche und die königliche Gewalt.

2. In den heutigen Tagen wird der ganze Erdorden, in so weit er bekannt ist, in vier Haupttheile eingetheilt, welche Europa, Asien, Afrika und Amerika genennet werden. Keiner von diesen vier Haupttheilen steht unter einem einzigen Oberhaupt, sondern ein jeder begreift viele andere Theile in sich, die von besondern Oberhäuptern beherichtet werden, und auch der Verschiedenheit der dazitzen eingesührten Staatsverfassung auch verschiedene Namen führen. Es

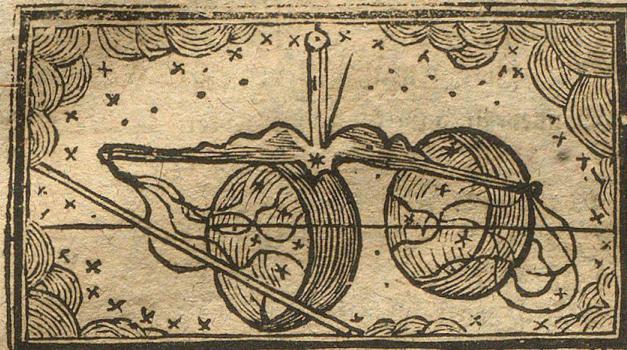
- Altkirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Maria-Simelsfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Biberach, dienstag nach Laurenti, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Bischoffzell, montag nach Pelag.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunschweig, mont. nach Laureng.
Linsidlen, auf Verena.
Fischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Simelsfahrt, a. C.
Grabs, montag nach Maria Simels.
Heidelberg, mont. nach Bartholom.
Hauptheil, nach Bartholomäi.
Hutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.
Lyon, den 4.
Landshut, auf Bartholomäi Tag.
Mels, samstag nach Bartholom.
Murtten, mitw. vor Bartholom.
Neustatt, in der Pfalz, 5.
Rapperschweil, mitwo. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinselden, donst nach Barth.
Solothurn, hält den 3. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Marcft.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Joh. Enthaauptung.
Schwargenberg, an Lorenz-Abend.
Urnäschchen, den 1. montag, a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerbst, auf Bartholom.
Zoffingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholomei
Zweysimmen, den 4. mitwoch.

Steige stufenweise in der Arbeit und Bewegung, eine einmalige starke Arbeit und Bewegung auf Ruhe, schadet der Gesundheit.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tage	Neuer S. M. Herbstmonat
Dienst.	1 Verena	7. 58	♂ ♀	dieser Zeit	12 37 12 Tobias
Mitwo.	2 Absalon	8. 25	□ 4 ○	♂ ♂ △ ♀	12 34 13 Eulogius
Dienst.	3 Theodosius	8. 55	△ ○	gemäß gut	12 31 14 Erhöhung +
Freyta.	4 Ester	9. 28	□ 4 ♀	△ h	12 27 15 Nicomedus
Samst.	5 Veronica	10. 0	5, 13 m. Vorm.		12 24 16 Joel
36. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5., 50 m. Untergang 6., 10 m.					
Sonnt.	6 13 Magnus	11. 40	~ △ ♀	Herbstwetter	12 20 17 Lampertus
Monta.	7 Regina	12. V.	○ ○ ♀	□ h △ ♂	12 16 18 Rosa
iensit.	8 Maria Geburt	○ 43	✖ ○ ♀	* ○ mit	12 13 19 Januarius
Mitwo.	9 Joh. Ulrich	1. 49	□ ♂ □ ♀	Nebel	12 10 20 Kronfassen
Dienst.	10 Ottilia	2. 3	~ a u.	Nacht gleich.	12 7 21 Brathaus
Freyta.	11 Felix Regula	2. 3	~ a u.	Herbst-Anfang	12 4 22 Mauritius
Samst.	12 Girach	Vorl.	○ in ~ 7, 19 m. V.		12 0 23 Thecla
37. Von 10. Aussäzigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6., 2 m. Untergang 5., 58 m.					
Sonnt.	13 14 Hector	gehet	● 10, 19 m. Nach.		11 56 24 Robertus
Monta.	14 Erhöhung	unter.	✖ 2 *	○ h ○ ♀	11 53 25 Cleophas
Dienst.	15 Maria Elisab.	8. 0	○ h ♀	△ 4 und	11 50 26 Justina
Mitwo.	16 Kronfassen	8. 50	* h +	Regen	11 47 27 Cosmus
Dienst.	17 Lampertus	9. 30	✖ 2 *	+ kalte	11 44 28 Wenceslaus
Freyta.	18 Rosa	10. 10	* ○	Wind und	11 40 29 Michael
Samst.	19 Januarius	10. 50	* h * ♀	Reissen	11 36 30 Hieronimus
* Anbruch des Tags um 4., 25 m. Abscheid um 7., 35 m. Beimmonat					
38. Ungerechter Mammon, Ev. Matth. 6. Sonnen-Aufgang 6., 13 m. Untergang 5., 47 m.					
Sonne.	20 15 Tobias	11. 30	~ * ♀	frischer	11 33 1 Diogenes, S.
Monta.	21 Mathew	12. V.	19, 30 m. V.	△ 4 *	11 29 2 Leodegarius
Dienst.	22 Mauritius	○ 23	□ ♀	Sonnenschein	11 26 3 Candidus
Mitwo.	23 Hercules	1. 30	△ ○ □ h □ ♀		11 23 4 Franciscus
Dienst.	24 Ursina	2. 30	✖ h ○	C Perig	11 19 5 Placidus
Freyta.	25 Cleophas	3. 30	* 4 △ ♀	kalte	11 16 6 Angela
Samst.	26 Cyprianus	4. 0	♀ in M * ♂ □ 4		7 Judith
39. Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6., 26 m. Untergang 5., 34 m.					
Sonnt.	27 16 Cosmus	Vorl.	♂ h	Nächte mit	11 8 8 Pelagius
Monta.	28 Wenceslaus	stehet	1, 37 m. Vorm.		11 4 9 Dionisius
Dienst.	29 Michael	auf.	♂ ♀ ♂ ♀	Wind	11 1 10 Gideon
Mitwo.	30 Hieronimus	7. 0	✖ 2 *	△ 4	10 57 11 Burkhard
Das letzte Viertel den 5. hat schön Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Nebel. Das erste Viertel den 21. hat zimlich kalt Wetter. Der Vollmond den 28. hat kalte Nächte.					

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wenn die Wölge vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Weihnachten kein harter Winter vermutet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versehen.

Es giebt nemlich weltliche und geistliche Herrschaften.

Zu den weltlichen Herrschaften werden gerechnet: Die Kaiserthümer, die Königreiche, die Churfürstenthümer, die Herzogthümer Erzherzogthümer, Großherzogthümer, die Marggrafschaften, die Landgrafschaften, die Burggrafschaften, die Grafschaften, die Herrschaften, und die Republiken.

So hiemit sind in Europa nur 3. Kaiser die diesen Titel führen der Deutsche, Russische, und der Türkische; aber 12. König oder Königreiche, als Frankreich, Spanien, Portugal, Sardinien, beyder Sicilien, Ungarn, Böhmen, Pohlen, Preussen, Schweden, Dänemark, und Grossbritannien.

Ein Churfürstenhum ist dessen Oberhaupt den Titel Churfürst, und das rechi hat den deutschen Kaiser zu erwehlen. Es hat 3. geistliche und 6. weltliche, als Mägnz, Trier, Köln, Böhmen, Saxon, Bayern, Hanover, Brandenburg, und Pfalz.

Ein Herzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Herzog hat, als Eurland, Würtenberg, Lothringen, Parma, und Modena.

Ein Erzherzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Erzherzog hat, es ist nur eins, das Erzherzogthum Oesterreich.

- Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmanswendi den 9.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Biberach, dienstag nach Michaeli.
Bogen, auf Verena Egid.
Bregenzerwald, zu Et den 7.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michaeli.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach matthäi a. C.
Gezis, montag vor Matheus.
Glaris, ein Tag vor Kreuz Kr.
höh. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Heiden, den 1. mitw. nach michaeli.
Herisau, auf michaeli. alt. Cal.
Ilanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, der erst den 20. der 2. ein
Tag vor Andreas.
Leipzig, auf Michaeli.
Mayenfeld, montag nach Michaeli.
Mels donstag auf Michaeli.
Rheinwald, den 17. alten Cal.
Salez, auf michaeli.
Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schultz, den 30. alten Calender.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, ein Tag nach micha.
Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung.
Schwarzengenber, am Dienst nach
matthäi.
Thusis, den 29. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt Michaeli.
Torenbieren, 1. am dienstag nach
matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alten Calender.
Wildhaus, auf Kreuz Erhöhung.
Zurzach, den 1. montag.
Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	C Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Weinmonat
Donst.	1 Remigius	7 40	♂ in ♀ ♂ ♂	10 54	12 Pantalus
Freya	2 Levdegarius	8 10	△ ○ △ ⚡ der	10 51	13 Collmanus
Samst.	3 Anna Barbara	8 50	■ Zeit gemäß gut	10 48	14 Calixtus
40. Vom Wassersüchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 37 m. Untergang 5, 23 m.					
Sonnt.	4 Franciscus	9 40	△ 40 △ ♀	10 45	15 Theresia
Monta	5 Placidus	10 40	11, 19 m. Worm.	10 42	16 Gallus
Dienst	6 Angela	11 42	△ ♂ □ ♀ Capog.	10 38	17 Runiel
Mitwo	7 Judith	12. V.	□ * ⚡ * 4	10 35	18 Lucas
Donst.	8 Pelagius	1 40	* ○ Herbst-Wetter	10 32	19 Ferdinand
Freya	9 Dionyius	1 50	□ ○ * ♀ * ♀	10 28	20 Wendelinus
Samst.	10 Gideon	2 50	□ 4 * ♀ mit Nebel	10 25	21 Ursula
41. Fürnehmstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Untergang 5, 11 m.					
Sonnt.	11 Burkhard	3 19	■ * * ⚡ * ⚡ Regen	10 22	22 Cordula
Monta	12 Waldfrid	Der	○ in M 2, 18 m. V.	10 19	23 Severius
Dienst	13 Collmanus	gehet	● 1, 31 m. N. ⚡ ○ ♀	10 15	24 Raphael
Mitwo	14 Calixtus	unter.	■ und Sonnenschein	10 12	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	7 30	○ auch Winde von	10 9	26 Amandus
Freya	16 Gallus	8 19	* ⚡ Süd-Osten	10 6	27 Ivo
Samst.	17 Runiel	9 13	■ * 4 8 4	10 228	Eim Jod
42. Vom Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Untergang 4, 59 m.					
Sonnt.	18 19 Lucas Ev.	10 40	○ * ○ schön Wetter	9 58	29 Marcissus
Monta	19 Ferdinand	11 30	§ in ♀ □ ⚡ □ ♀	9 54	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelinus	U. V.) 4, 57 m. Nachm.	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags, um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	○ 20	○ 8 △ ⚡ C Perig	9 47	1 aller Heil
Donst.	22 Cordula	1 26	* ⚡ ○ □ ♀ mit	9 44	2 all Seel
Freya	23 Severius	2 37	△ ○ □ 4 □ ⚡	9 41	3 Theophilus
Samst.	24 Salome	3 40	△ ♀ Sonnenschein	9 38	4 Carolus V.
43. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Untergang 4, 48 m.					
Sonnt.	25 26 Crispinus	4 50	♂ ⚡ * 4 △ ⚡	9 35	5 Malachias
Monta	26 Amandus	Der	♂ ♀ unbeständig	9 32	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	stehet	● 1, 21 m. Nachm.	9 29	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Judas	auf.	♂ 4 ⚡ mit Wind	9 26	84. Gebrönte
Donst.	29 Magdalena	6 40	△ ⚡ ⚡ ♀ Regen	9 23	9 Theodorus
Freya	30 Maria Anna	7 20	♂ ⚡ □ ♀ und	9 20	10 Tryphonius
Samst.	31 Wolfgang	7 50	~ △ 4 2 Nebel	9 17	11 Martin

Das letzte Viertel den 5. hat schön Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Wind und Nebel.
Das erste Viertel den 20. hat kalte Regen und Reissen. Der Vollmond den 27. ist Unbeständig.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so sols auch im Merzen beschehen.
Wenn man die Schaase zu Abends mit Gewalt fort triben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten.

Ein Grossherzegthum ist dessen Oberhaupt den Titel Grossherzog hat, es ist auch nur eins nemlich Toscana.

Ein Marggraftschafft ist ein Land dessen Oberhaupt den Titel Marggraf hat, die vornemste ist die Marggraftschafft Buden, auf den Grenzen von Frankreich.

Eine Landgraftschafft ist dessen Oberhaupt den Titel Landgraf hat, wie in Hessen.

Eine Grafschaft ist dessen Oberhaupt den Titel Graf hat, wie die Grafschaft Tirol.

Eine Republik ist ein Freyer Staat, darinnen die Regierung von mehrern Personen zu gleich geführt wird, als Holland, Schweiz, Venedig, und Genua.

Unter den Geistlichen Herrschaften sind die vornehmsten: der päpstliche Staat, die Erzbisthümer, die Bischthümer, die Abteyen, und die Probsteien.

Der päpstliche Staat, oder der Kirchenstaat auch das Patrimonium Petri, wird von dem Pabste, als dem höchsten Oberhaupt der römisch-katholischen Christenheit beherschet.

Erzbisthum, und Bischthümer, Abteyen, und Probsteien sind, deren Oberhaupt den Titel Erzbischofe

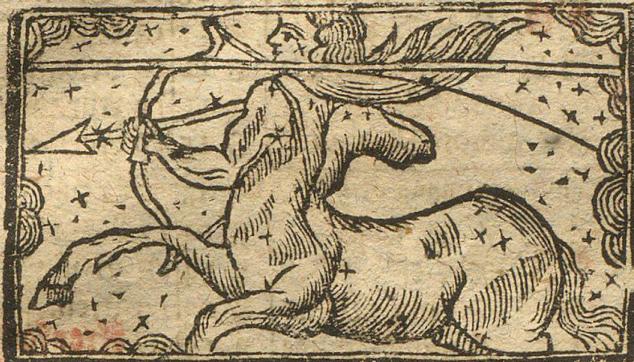
Appenzell, am 1. mitwoch nach Galli.
Andelsbuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienst, nach Micheli und dienstag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Einsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Hundweil, montag vor alt Galli.
Rüblis, den 1. freyt. Viehmarkt.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber der Gallen Tag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen, beym Closter, am alten S. Creutgtag, der 2te am dienstag vor alt Gallentag auch ein Vieh.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitwo. nach Dionissi.
Schweiz auf Gallentag.
Seeweiss bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitwo. vor Sim. J.
St. Gallen, samsdag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Taufsen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.

II. Monat	Uller Witterungen	Auf u. Unt.	Sonnele-Erscheinung und Witterung.	Tags S. M.	Neuer Witterungen
44.	Königs Sohn frank, Ev. Joh. 4.	Sonnen-Aufgang 5, 23 m.	Untergang 4, 37 m.		
Sonnt	1 Uller Hell.	8 40	△ ○ □ ♂ □ ♀	9 14 12 Martin P.	
Monta	2 Uller Seelen	9 30	△ ♀ Das gute	9 12 13 Vibrapha	
Dienst	3 Theophilus	10 30	* ♂ Capo	9 10 14 Friedrich	
Mitwo	4 Sigmund	11 35	8, 12 m. Vorm.	9 7 15 Leopold	
Donst.	5 Malachias	12 0	□ ♀ Herbst-Wetter	9 4 16 Othmar *	
Freya	6 Leonhard	0 50	■ ■ □ 4 hält	9 2 17 Florianus	
Samst	7 Florentinus	2 11	* ○ □ ♂ * ♀	9 0 18 Eugenius	
45.	Königs Rechnung, Ev. Math. 18.	Sonnen-Aufgang 5, 31 m.	Untergang 4, 29 m.		
Sonnt	8 4. Gecrönt	3 30	○ ○ ♀	8 58 19 Elisabeth	
Monta	9 Theodorus	4 40	* ♂ noch immer	8 55 20 Columban	
Dienst	10 Iustus	5 50	♂ in ☽ an, mit	8 52 21 Mari Opfer	
Mitwo	11 Martinus	6 0	Der C. ○ in X 10, 10 m. V.	8 50 22 Elsbeth	
Donst.	12 Martin Papst	6 30	gehet ○ 3, 48 m. N. ♀ ♀	8 48 23 Clemens	
Freya	13 Vibrapha	7 0	unter. * ♂ ♀ 4 * ♀	8 46 24 Chrysostom	
Samst	14 Friedrich	7 0	X Nebel und	8 44 25 Cathrina *	
46.	Vom Zins-Groschen, Ev. Math. 22.	Sonnen-Aufgang 5, 39 m.	Untergang 4, 21 m.		
Sonnt	15 23 Leopold	8 0	□ ♂ * ♀ Sonnen-	8 42 26 Conrad	
Monta	16 Othmarus	9 4	* ○ □ ♀ schein	8 40 27 Jeremias	
Dienst	17 Florianus	10 10	C V △ ♂ △ 4	8 38 28 Sostenes	
Mitwo	18 Eugenius	11 15	* ♂ △ ♀ C Perig	8 36 29 Agricola	
Donst.	19 Ellisabah	12 0	U. V.) 12, 44 m. Vorm.	8 34 30 Andreas *	
	• Anbruch des Tags, um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m.				Chrysostomus
Freya	20 Elsbeth	6 0 20	der Jahrs-Zeit	8 32 1 Konradus	
Samst	21 Maria Opfer	7 23	△ ○ * 4 □ ♂	8 30 2 Bibiana	
47.	Obriste Lüchterlein, Ev. Math. 9.	Sonnen-Aufgang 5, 5 m.	Untergang 4, 15 m.		
Sonnt	22 24 Amos	2 30	♂ ♂ ♀ gemäß gut	8 29 3 Advent	
Monta	23 Clemens	3 30	♀ in m. △ ♂ Weiter	8 28 4 Barbara	
Dienst	24 Chrysostomus	4 30	♂ ♀ mit Sonnenschein	8 27 5 Sabina	
Mitwo	25 Cathrina	5 0	♂ unbeständig mit	8 26 6 Nikolaus *	
Donst.	26 Conrad	5 30	lehet ○ 3, 29 m. Nachm.	8 24 7 Ambrosius	
Freya	27 Jeremias	6 0	auf. ~ ♀ ○ △ ♀	8 22 8 Wacław *	
Samst	28 Johann Georg	5 29	♂ ♂ kalter Wind n	8 21 9 Willibald	
48.	Eintritt Christi, Ev. Math. 21.	Sonnen-Aufgang 5, 50 m.	Untergang 4, 0 m.		
Sonnt	29 1 Advent	6 19	* ♀ und Schnee	8 20 0 Melchiades	
Monta	30 Andreas	7 30	♂ ♂ ♀ in X	3 19 1 Domasieus	

Das letzte Viertel den 5. hat schön Wetter. Der Neumond den 12. hat meist Nebel.
Das erste Viertel den 9. ist noch gut. Der Vollmond den 6. hat Nebel und Sonnenschein.

November , Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Weun ir diesem Monat die Wesser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Bischofe als zu Salzburg, Lüttig, Münster, Baderborn, Oppabryck, Wurzburg, Achstätt, Neuenburg; die Bischofthümer sind Passau, Freisingen, Augspurg, Constanz, Basel, Worms, Speyer, Falden. Es gteb so gar gefürstete Abtenen, als Kämpfen und Elwangen; Gefürstete sind St. Gallen, Einsidlen, Pfafers und Disentis.

Die Art wie die Potentaten zur Regierung gelangen, ist nicht einerley. Denn es gieb Erb und Wahlreiche. In den Erbreichen folgt mehrentheils der älteste Prinz des verstorbnen Beherschers in der Regierung nach. In den Wahlreichen wird das Oberhaupt durch eine ordentliche Wahl verordnet. In gewisen Reichen ist das weibliche Geschlecht völlig von der Thronfolge ausgeschlossen.

Die Regierungsform ist auch nicht überall einerley. Es sind nemlich vierley Arten von Regierungsformen eingeführt: eine Monarchie, eine Aristokratie, eine Demokratie, und eine vermischte. In einer Monarchie, wird die Regierung von einem einzigen allerhöchsten Oberhaupte, in einer Aristokratie von den Bornemsten unter dem Volk, in einer Demokratie von einigen hie zu von dem Volk selbst erwählten Bliedern an dem Volk.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den anderen mitwoch.
Arben, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Berneregg, dienstag nach Martini.
Bishoffzell, dienstag vor Andreas.
Chur, auf alt Martini und auf And.
Cleven, auf Andreas.
Constance, auf Conrad.
Einsidlen, ein Tag vor Martini.
Elenbogen, am dienst nach Martini.
Freyburg in Uchland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martin, den 2. den 29. alten Calender.
Gersau, auf alt Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag bernach.
Ilanz, am alten Andares Tag.
Kublis, den ersten feyrtag Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller heiligen.
Mellingen, auf Conrad.
Merisburg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Rheinegg, mitwoch nach Martini.
Rosshach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidt, an alt Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Tessin, montag auf alt Martini.
Tübingen auf Martini.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildhaus, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zofingen, den 16.
Zug, an Andreas.

In dem Schweiss emblöße dich nicht mehr in gesunden nach kranken Tagen, und wann du auf der Strasse schwizest so mache die Kleider lieber zu als auf, so bist du weniger in Gefahr.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf zu. Unt.	Sinnel-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Christmonat
Dienst	1 Longinus	8 20	△ ○ * ♂ Capog	8 18	12 Tabitha
Mitwo	2 Bibiana	9 40	* ♀ □ ♀ der	8 17	13 Lueta, Jost
Dienst.	3 Lucius	11 10	□ 4 △ ♂ Winter	8 16	14 Nicajus
Freyta	4 Barbara	12 0	6, 40 m. Vorm.	8 16	15 Abraham
Samst	5 Cordula	12 50	* ♀ mö hte allgemach	8 15	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Eb. Luk. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Untergang 4, 7 m.					
Sonnt	6 2 Nicolaus	12 12	* ○ △ 4 □ ♂	8 14	17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	13 30	* ♀ einbrechen	8 14	18 Wunibald
Dienst	8 Maria Empf.	14 45	* ♂ mit Wind	8 13	19 Nemesius
Mitwo	9 Wilibald	15 50	♂ ♀ und Schnee	8 12	20 Fronfassen
Dienst.	10 Waltherus	16 0	Der 1. Kurzster Tag	8 12	21 Thomas
Freyta	11 Damasius	16 45	jebe 4, 22 m. Nachm.	8 12	22 Florimund
Samst	12 Tabitha	17 0	unter. 1. Winters-Anfang.	8 12	23 Dagobertus
50. Johannes im Gefängnus, Eb. Matth. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Untergang 4, 6 m.					
Sonnt	3 3 Lazarus, Lucia	6 30	C Perig kalte	8 12	24 Adam, Eva,
Monta	14 Nicajus	7 40	△ 4 neblichte Tage	8 13	25 Christas
Dienst	15 Abraham	8 50	○ ♂ △ ♂ □ ♀	8 14	26 Stephan
Mitwo	16 Fronfassen	9 54	* ○ □ 4 mit	8 14	27 Joh. ev.
Dienst.	17 Lazarus	10 56	* ♂ △ ♀ ○ Schein	8 15	28 Kindheit
Freyta	18 Wunibald	11 0	U. V. 1, 19 m. Vorm.	8 16	29 Jonathans
Samst	19 Nemesius	11 1	♂ in ☽ 8 ♂ □ ♀	8 16	30 David
51. Johannes zeuget von Christo, Eb. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Untergang 4, 9 m.					
Sonnt	20 4 Achillus	12 2	△ ○ □ ♂ Wind	8 17	31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jänner 1776.					
Monta	21 Thomas	3 2	X dieser Zeit schön	8 18	1 Neujahr
Dienst	22 Florimund	4 4	Weihnacht - Weiter	8 19	2 Abel
Mitwo	23 Dagobertus	5 10	△ ♂ mit Nebel	8 20	3 Isaac
Dienst.	24 Adam, Eva	6 0	Der ♂ ♀ Winde	8 21	4 Elias
Freyta	25 Christtag	6 45	steht 9, 22 m. N.	8 22	5 Simeon
Samst	26 Stephanus	7 33	□ ♂ □ ♀ Schnee	8 23	6 D. Könige
52. Vom Schwert Simon, Eb. Luk. 2. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Untergang 4, 15 m.					
Sonnt	27 Joh. Evangel.	5 30	♂ ♂ ♀ in ☽	8 26	7 Lucian
Monta	28 Kindertag	6 45	* ♀ X * 2	8 27	8 Erhard
Dienst	29 Jonathans	8 0	□ ♀ C Apog und	8 28	9 Julian
Mitwo	30 David	9 16	* ♀ X □ 2	8 29	10 Gaisen
Dienst.	31 Sylvester	9 33	* ○ Sonnenschein	8 30	11 Gerson

Das letzte Viertel den 4. ist winterlich. Der Neumond den 11. hat Wind und Schnee.
Das erste Viertel den 8. hat nebliche Tage. Der Vollmond den 2. hat Schneegestöber.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Weiter um Weihnachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus wählen werde : Das ist, wenns nicht vorwintert, so winters nach.

Von den Religionen auf der Welt.

Es gieb vornemlich vier Hauptreligionen, zu denen sich die Menschen bekennen : die Christliche, die Jüdische, die Mahummedansche, und die Heydnische. Die drei ersten gründen sich auf eine außerordentliche göttliche Offenbarung, und die letzte beruhet entweder auf der natürlichen Erkenntnis Gottes, oder auf gewissen Sätzen und Lehren, die von den Vorfahren auf die Nachkommen fortgepflanzt worden sind. Bey der christlichen und jüdischen Religion liegt eine wahre göttliche Offenbarung zum Grunde ; Aber mit dem grossen Unterscheid, daß uns Christen durch das neue Testament unsere Religion verooffkoment und der glaube erfüllt wird. Wo hingegen die Juden nur an das alte Testament glauben hiermit auf Thren vermeinten Messiam vergeblich hoffen und warten. Die Offenbarung, welche Mahummed, der Stifter der mahummedanschen Religion, gehabt zu haben vorgab, war nur ein Betrug.

Es haben einige ausgerechnet, daß, wenn man die Welt in 30. gleiche Theile eintheilen wolte, so würde man befinden, daß 6. Theil die Christen 5. Theil die Mahummedaner, und 19. Theil annoch die abgöttischen Heyden besitzen.

D

Ulfstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neuen Jahr.
Bremgarten, den 22.
Duchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Geldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgen auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolaus.
Ilang, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.
Kerferstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freitag ein Vickni.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mühhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolaus.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolaus.
Uri, donstag vor Nicolaus.
Waldshut, den 5.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Yverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Liebst du endlich deine Gesundheit
dein Leben, so fliehe den Aufruhr der
Leidenschaften; den Zorn, die Ehe,
die Furcht, heftige Freude, das Feuer
der Ehrbegirde der Nache, des Neids
hat viele in Krankheit und in das
Grab gestürzet, die lang das Leben
geniesen wollten.